

II-6684 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3319 /J

1989-03-01

A N F R A G E

der Abgeordneten Brennsteiner, H. Stocker
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend ein mögliches Endlager für radioaktiven Müll im Ammertal bei
Mittersill

Aufgrund von Untersuchungen des Forschungszentrums Seibersdorf wurde als möglicher Standort für ein Endlager für schwach- und mittelradioaktiven Sondermüll auch das Ammertal bei Mittersill genannt. In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß das Ammertal bei Mittersill von der Bundesregierung in die engere Wahl für die Endlagerung von schwach- und mittelradioaktiven Sondermüll genommen wurde?
2. In welcher Zeit ist an die Realisierung des Projektes gedacht?
3. Nach welchen Kriterien wurde der Standort Ammertal bei Mittersill ausgewählt? Wurden dabei die Themenbereiche Landschaftsschutz, Nationalpark und Fremdenverkehr sowie die Länge der Transportwege berücksichtigt?
4. Gibt es Berechnungen über die zu erwartende Beeinträchtigung des Fremdenverkehrs in der wirtschaftlichen Problemregion Oberpinzgau?